

	<p>Objekt: Kommode mit aufgelegter, geschnitzter Dekoration</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: VI 0247</p>
--	--

Beschreibung

Die dreischüßige Kommode mit ihrem geraden, strengen Eichenkorpus ruht auf kantigen, sich nach unten verjüngenden Beinen, in die an allen Seiten zwei Kanneluren geschnitzt sind. Der untere Abschluss wird von einer geraden, profilierten Leiste gebildet. Eine einfache, leicht überstehende Deckplatte aus Holz schließt das Möbel ab. Die Schubladenfronten sind mit aufgelegtem Schnitzwerk verziert. Jeweils drei, nicht miteinander verbundene Blütengirlanden sind an je zwei Ösen aufgehängt und umrahmen die beiden Handhaben sowie das zentrale Schlüsselschild in Schildform. Die Handhaben sind aus gegossenen, runden Bronzeblechen, die mit Eicheln und Blättern verziert sind und runde Zuggriffe haben. Die Kommode war ursprünglich farbig gefasst. Leider haben sich nur geringe Spuren von Lind- und Dunkelgrün unter den Beschlägen erhalten, sodass bei der 2014 erfolgten Restaurierung eine Rekonstruktion der Farbfassung nicht möglich war. Die Seiten erinnern in ihrer Gestalt an Rahmen-Füllung-Konstruktionen, sind aber geschnitzt. Auch ihr Dekor besteht aus aufgelegtem Schnitzwerk. Gerahmt von einem Perlstab sind in die Ecken stilisierte Blüten und in ihre Mitte an zwei Ösen hängende, geknitterte Draperien gesetzt.

Grunddaten

Material/Technik: Eiche, Nadelholz, Bronze, Eisen
Maße: H 74 cm, B 122 cm, T 54.5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1780-1800
wer
wo Westdeutschland (Region)

Schlagworte

- Dekoration
- Holz
- Schnitzwerk

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2015): Aufgemöbelt - Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift. Trier, S. 123